

# Bellevue

## Züritipp

### Mittwoch

#### Kino

##### Loving Vincent

Von Dorota Kobiela und Hugh Welchman  
GB / Pol 2017; 95 min.  
Stüssihof, Stüssihofstatt 13, 12 Uhr

##### Land of the Dead

Von George A. Romero  
USA 2005; 97 min.  
Xenix, Helvetiaplatz, 18 Uhr

##### Kind Hearts and Coronets

Von Robert Hamer  
USA 1949; 90 min.; (D)  
Kulturstudio Felix Wicki,  
Winkelriedstr. 1, 19.30 Uhr

##### Creepshow

Von George A. Romero  
USA 1982; 120 min.  
Xenix, Helvetiaplatz, 21 Uhr

##### Das Kongo Tribunal

Von Milo Rau  
D / CH 2017; 100 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 21 Uhr

#### Konzerte

##### Midori Seiler

Klassik  
«Violino senza basso accompagnato»  
Zürcher Hochschule der Künste,  
Pfungstweidstr. 96, 19 Uhr

##### Tonhalle-Orchester Zürich

Klassik  
Ltg. David Zinman  
Mit Krystian Zimerman  
Werke von Brahms, Leonard Bernstein  
Tonhalle Maag, Zahnradstr. 22, 19.30 Uhr

##### Doug Atkins & Band

Internationales  
Country Music Festival  
Schützenhaus Albiggüetli  
Uetlibergstr. 341, 19.30 Uhr

##### The City of Prague Philharmonic Orchestra

Klassik / Show  
Ltg. Matthew Freeman  
Werke von Hans Zimmer,  
Jacob Shea, Jasha Klebe  
Moderation: Dirk Steffens  
«Planet Erde II»  
Hallenstadion, Wallisellenstr. 45, 20 Uhr

##### Jazzbaragge Wednesday Jam

Mit Méan-Walser-Friedli  
Moods, Schiffbaustr. 6, 20.30 Uhr

#### Clubs

##### Buena Salsa

Salsa/Bachata/Timba  
Mit DJ Manuel  
Vior Club, Löwenstr. 2, 22 Uhr

##### Trapped

Rap/Hip-Hop/Black Music  
Mit DJs Mannequinne, Skor  
Gonzo, Langstr. 135, 23 Uhr

##### More Than Mode

Gothic/Wave  
MitDJs Zauberenkel & Subton  
X-tra, Limmatstr. 118, 22 Uhr

##### Salsa 4 You

Latin/Salsa/Bachata  
Mit DJs Livia & Alel Sabroso  
Barrio 5, Limmatstr. 195, 20 Uhr

#### Bühne

##### Die Blendung

Theater  
Nach Elias Canetti  
Regie: Peter Schweiger  
Sogar-Theater, Josefstr. 106, 20 Uhr

##### Biedermann und die Brandstifter

Von Max Frisch  
Regie: Heike M. Goetze  
Theater Neumarkt, Neumarkt 5,  
20 Uhr

#### Familie / Kinder

##### Die Dschungelhelden

Kinderfilm  
Von David Alaux  
F 2017; 97 min.  
Ab 6 Jahren  
Stüssihof, Stüssihofstatt 13,  
13.30 Uhr

##### Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

Kinderfilm  
Von Mike Marzuk  
D 2018; 93 min.  
Ab 6 Jahren  
Houdini, Kalkbreite, 13.50 Uhr  
Arena, Sihlcity, 13.25 Uhr, 15.50 Uhr

#### Dies & Das

##### Creative Week

Durchgeführt vom ADC Switzerland in  
Zusammenarbeit mit der Zürcher Hoch-  
schule der Künste. Referate, Workshops.  
Mit Schweizer Kreativmeisterschaften  
ZHDK Toni-Areal, Pfingstweidstr. 96,  
ab 9 Uhr

Alle Events, alle Tage immer aktuell:  
www.zueritipp.ch

# Tages- Anzeichner

Der tägliche Comic-Streifen.  
Auch online: comic.tagesanzeiger.ch

## GELERNTES AUS ZÜRICH



VON ANJA WICKI

UM DIE GARTENMESSE-WELT ZU VERSTEHEN,  
BRAUCHE ICH FACHKUNDIGE UNTERSTÜTZUNG.



## Stadtgeschichte Miklós Gimes

# In Fermis Welt



«Stellt euch vor», sagte der Lehrer gestern am Besuchstag der Primarschule, «alle Kinder aus unserem Schulhaus würden sich um einen Fussballplatz aufstellen und sich die Hände reichen. Würden sie es schaffen, den Platz zu umzäunen?» In Sekunden hatten ein paar Kinder ihre Antworten bereit, doch bevor er sie aufrief, sagte der Lehrer, das sei eine Aufgabe, die man nicht ganz genau beantworten könne. Weil man nämlich die Antwort schätzen müsse. «Diese Aufgaben nennt man Fermi-Aufgaben», sagte er. «Herr Fermi war ein Physiker, der in Amerika gelebt hat. Er konnte sehr gut schätzen.»

Enrico Fermi war der Champion des gesunden Menschenverstands. Wie viel Klavierstimmer gibt es in Chicago?, lautet eine seiner Aufgaben. Fermi schätzte: Drei Millionen Einwohner in Chicago, in jedem zwanzigsten Haushalt steht ein Klavier, das Instrument

wird einmal im Jahr gestimmt, und so weiter und so weiter, macht hundert Klavierstimmer in Chicago. Oder: Wie stark ist die Druckwelle einer Atombombe? Fermi nimmt eine Schere, schneidet Papierschnitzel aus und wirft sie in die Luft. Er soll der Wirklichkeit ziemlich nahe gekommen sein.

Das hat der Lehrer den Kindern nicht erzählt: Fermi ist einer der Väter der Atombombe. 1942 gelang ihm in Chicago die erste Kernspaltung, dann zog er nach Los Alamos und arbeitete am Bau der Bombe, die 1945 über Hiroshima abgeworfen wurde. Vorher hatte sich Fermi überlegt, mit Uran die deutsche Lebensmittelproduktion zu vergiften. Seine Frau war Jüdin, deshalb hatte er das faschistische Italien verlassen müssen. Harte Zeiten.

Die Kinder machten sich munter an die Aufgabe. Sie schätzten die Anzahl der Schüler, den Umfang eines Fussballfeldes, die Länge der ausgestreckten Arme. «Man sagt, die Distanz von Fingerspitze zu Fingerspitze entspreche der Körpergrösse», sagte ein Junge. «Wie auf der Zeichnung von Leonardo da Vinci», flüsterte eine Mutter.

Der Lehrer holte den rot-weissen Masstab: «Sagen wir, der Abstand zwischen zwei Kindern ist ein Meter.» Die Kinder rechneten, ich schweifte ab. Fermi hatte das Denken eines Journalisten, überlegte ich, er versuchte zu schätzen, wie die Wirklichkeit funktioniert. Nehmen wir die Velofrage. Zu viele Menschen sterben jährlich im Strassenverkehr auf dem Velo, so viel wissen wir. Was kann die Stadt tun?

Auf Koexistenz zu bauen, auf gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme, wie bisher, das ist vorbei. Also bleibt die Entflechtung. Etwa die Rämistrasse, eine wichtige Veloachse zu den Hochschulen, aber eine enge Schlucht. Wo soll der Veloweg hinkommen, neben die Autos, neben das Tram, neben die Fussgänger? Am ehesten kann noch das Auto Platz machen, aber dann wird der Rückstau noch länger. Lässt sich das Problem überhaupt lösen? Oder braucht es eine radikale Idee? Was würde Fermi sagen?

Die Schulglocke holte mich zurück. Die Kinder hatten ausgerechnet, dass sie im Schulhaus zu wenig waren, um ein Feld zu umfassen. Problem gelöst.

## Der Mercedes unter den Kinderbüchern

Mit «Maulwurf Max» haben Roger Rhyner und Patrick Mettler ein Bilderbuch zum Riechen und Fühlen für blinde wie sehende Kinder realisiert.

### Carmen Roshard

Gemütlich und zufrieden lebt Maulwurf Max in seinem Maulwurfhügel. Auf der Suche nach Futter nimmt er eines Tages einen entsetzlichen Gestank wahr und ist kurz darauf von beissendem Rauch umgeben. Sofort weiss Max, dass da jemand in Gefahr ist, und macht sich auf, zu helfen. Der kleine Maulwurf hat sich nicht geirrt, der nahe gelegene Hühnerstall brennt lichterloh, die Hühner gackern verzweifelt, sie können nicht fliehen. Aber zum Glück ist ja Max da, der Maulwurf.

Obwohl er praktisch blind ist, wird Max durch seinen mutigen Einsatz und durch seine Leidenschaft, lange Tunnel zu graben, zum Helden der Geschichte. «Ich finde den Gedanken schön, dass er mit seinen Stärken überzeugen kann», sagt Illustrator Patrick Mettler. Es sei ja oft sinnvoller, wenn man den Fokus auf sein Talent richtet, anstatt an seinen Schwächen herumzudoktern - «nicht nur bei Maulwürfen», sagt der 43-Jährige.

### Fühlt sich täuschend echt an

Das erste Riech- und Fühl-Buch hat Illustrator Mettler zusammen mit dem Glarner Autor Roger Rhyner sowie dem Schweizerischen Blindenbund realisiert. In «Maulwurf Max» kommen nebst den Duftbildern auch Tastbilder hinzu. «Es gibt Tierspuren im Sand», sagt Mettler, «herumwirbelnde Hühnerfedern oder den von Max gegrabenen Tunnel, die man mit den Fingern entdecken kann.» Ein besonderes Highlight sei ein Basketball, «der sich wirklich täuschend



Duft- und Fühl-Buch-Macher Roger Rhyner (L) und Patrick Mettler. Foto: Gabi Vogt (i3Photo)

echt fühlt», freut sich Mettler. Möglich wird das durch verschiedene Struktur-lacke, die auf die Bilder aufgetragen werden. Einige fühlen sich an wie Schleifpapier, andere sind eher gummiartig.

Und wie kommen die Düfte ins Buch? Zunächst werden die Bilder gedruckt wie in jedem anderen Buch. Dann kommt ein transparenter Duftlack auf das Papier. Darin befinden sich mikroskopisch kleine Kapseln, die mit dem Duftstoff gefüllt sind. Reibt man mit den Fingern über den Lack, platzen einige Kapseln auf, und der Duft wird freigesetzt. «Solange das Buch also im Regal steht», sagt Mettler, «bleibt der Duft konserviert.» Das sei auch besser so, sonst würden die Kinderzimmer und Bibliotheken nach Erdbeeren, Rauch oder Zwiebeln riechen.

Dazu ist die Geschichte vom heldenhaften Maulwurf auch in Brailleschrift lesbar. «Mit dem gleichen Struktur-lack wie die Tastbilder sind auch die Punkte der Brailleschrift aufgedruckt», sagt

Mettler. Ein Buch also, das blinde Kinder gleichermaßen erfreut wie sehende. «Ein schönes Beispiel für soziale Inklusion», sagt der 47-jährige Autor Rhyner. Anders ausgedrückt: Das Buch vereint Sehen, Riechen sowie Fühlen und ist dadurch auch für Kinder mit visuellen Einschränkungen erlebbar.

Zusammen mit dem roten Cover aus Samt und einer limitierten Auflage kommt «Maulwurf Max» wie «der Mercedes unter den Kinderbüchern» daher», sagt Autor Rhyner. Erschienen ist das Kinderbuch im Zürcher Wörterseh-Verlag. Das Duo Rhyner/Mettler hat bereits fünf Duftbücher rund um den Geissbock Charly realisiert. Die Bestseller «Geissbock Charly stinkt», «Geissbock Charly reist um die Welt», «Geissbock Charly findet Heilkräuter» und «Geissbock Charly feiert Weihnachten» haben sich insgesamt über 100 000-mal verkauft.

«Maulwurf Max», Wörterseh-Verlag, 32 Seiten, limitierte Auflage, Fr. 39.90.

Anzeige



### Zürich singt

Zürichs Mitsing-Chor-Party für singbegeisterte Stadtmenschen. Im Mascotte steht der Songtext an der Leinwand. Brauchts Vorkenntnisse zum mitsingen? Nein. Freude am Singen und Lust auf was Neues genügt.

Mittwoch, 21. März - 19.00 Uhr

Mascotte · Theaterstrasse 10 · Zürich

### Sozialdienst für alle

#### Diskussion

Helmhaus · Limmatquai 31 · Zürich  
Mittwoch, 21. März - 17.00 Uhr

### Hely

#### Konzert, Jazz

Theater am Gleis · Winterthur  
Mittwoch, 21. März - 20.15 Uhr



### Paradiesseits

Diesem Duo werden an unserer Weihnachts-Show, «Stille Kracht» die Herzen zufliegen: Diesseits von Eden und jenseits aller Genregrenzen hat Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie eine eigene Form des Kabarets gefunden.

Mittwoch, 21. März - 20.00 Uhr

Casinotheater · Winterthur

### Mind In

#### Meditation

Kosmos · Lagerstrasse 104 · Zürich  
Donnerstag, 22. März - 07.45 Uhr

### Transmutaziun

#### Ausstellung

Grossmünster · Zwingliplatz · Zürich  
Donnerstag, 22. März - 18.00 Uhr